



AIPC-Kolumne von Edgar Hirt, Präsident der AIPC

Tagungstechnik: Bedrohung oder Bereicherung?

Wie in fast jeder anderen Branche durchlaufen auch Kongresszentren eine technologische Revolution, bei der täglich neue Innovationen und Anwendungen erscheinen. Gleichzeitig steigen die Ansprüche der Kunden ständig. So werden viele technische Ausstattungsmerkmale, die man bis vor kurzem als Luxus betrachtete, jetzt als Standard seitens der Veranstalter als auch der Kongressteilnehmer erwartet.

Vor allem Konnektivität und Präsentationstechnik werden als Schlüsselemente gesehen. Tagungsteilnehmer, die an den sofortigen und ständigen Kontakt mit der Außenwelt gewohnt sind, erwarten, dass diese Technologie auch im Umfeld eines Meetings zur Verfügung steht und können sich einfach nicht vorstellen, auf solche Kommunikationseinrichtungen verzichten

zu müssen. Gleichzeitig steigen in einer Welt, die allorts einen hohen Unterhaltungswert bietet, die Erwartungen an noch aufwändigere Präsentationen.

Die Entstehung der drahtlosen Verbindungstechnik hat die meisten Kongresshäuser in die Lage versetzt, die allerneuesten Dienste anbieten zu können, ohne sich auf integrierte Systeme verlassen zu müssen, die in einem älteren

Center möglicherweise nur unter großen Schwierigkeiten oder überhaupt nicht auszubauen wären. Für den Centermanager als auch den Eventveranstalter ergibt sich jedoch eine schwerwiegendere Frage: Stellen diese neuen Technologien eine Bedrohung für herkömmliche Tagungen und Kongresse dar, oder bieten sie neue Möglichkeiten, die Wirkungen solcher Veranstaltungen ei-

nem neuen, breiteren Publikum näher zu bringen und dem Meetingerlebnis somit eine zusätzliche Dimension zu verleihen?

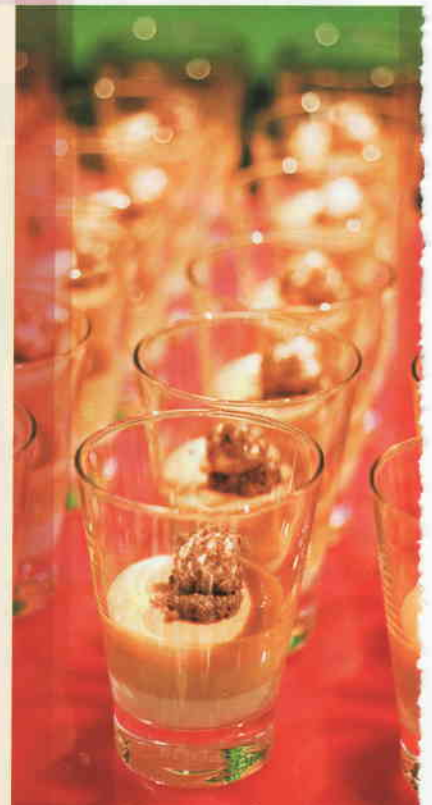
Diese Diskussion wird nun seit geraumer Zeit geführt. Lange Zeit behaupteten die Verfechter der „Technologielösung“, dass die technologischen Möglichkeiten den Bedarf an Tagungen und Kongressen einfach verdrängen würden, indem sie es den Dele-



Fest für die Sinne

Wir begeistern Ihre Gäste! Mit einer Inszenierung, die nichts dem Zufall überlässt. Mit einem Service, der jeden Wunsch erfüllt. Und mit einem Catering-Konzept von unserem Küchenchef Marco Roland, das individuell auf Ihre Veranstaltung abgestimmt ist. Vom intimen Dinner mit hochkarätigem Gästekreis bis zur ausgelassenen Party mit 2000 Personen – PACE bietet Ihnen Perfektion aus einer Hand.

PACE
Paparazzi Catering & Event
Tel: (0 30) 25 91-7 76 37
info@pace-berlin.de





AIPC-Präsident
Edgar Hirt.

mer haben den Vorteil, persönliche Kontakte und Netzwerke unter ihren Branchenkollegen aufbauen zu können und neue Destinationen, Tagungs-

center und Kulturen kennen zu lernen. Das sind zusätzliche Annehmlichkeiten, die jedoch durchaus zum Gesamtlernwert einer Veranstaltung beitragen.

Schließlich hat sich gerade die Technologie, die als Bedrohung für Tagungen und Kongresse hingestellt wurde, letztendlich als eine Bereicherung und Mehrwert für die Meetingteilnehmer erwiesen. Die technischen Voraussetzungen dafür, Präsentationen und Vorführungen aus einem entfernten Ort „einzubeamen“, sind nur ein Beispiel, ebenso die Gelegenheit, Tagungsgeschehnisse effektiver mit Hilfe von Verfahren wie „Webcasting“ zu verbreiten. Indem sie Tagungsinhalte aufwertet, bietet die Technik im Endeffekt noch mehr Gründe für die Teilnahme an einer Tagung und macht die persönliche Anwesenheit noch wertvoller.

Im gleichen Maße, wie sich die Technologie weiterentwickelt, wird dieser Zusatznutzen noch an Bedeutung gewinnen. In einer zunehmend unpersönlichen Welt können zwischenmenschliche Beziehungen und die Entfaltung neuer Erkenntnisse nur noch an Wert gewinnen. Wenn wir also eine Zunahme solcher tagungsrelevanter Technologien in den kommenden Jahren auch erwarten, so werden sie dennoch Live-Events nicht gänzlich verdrängen!

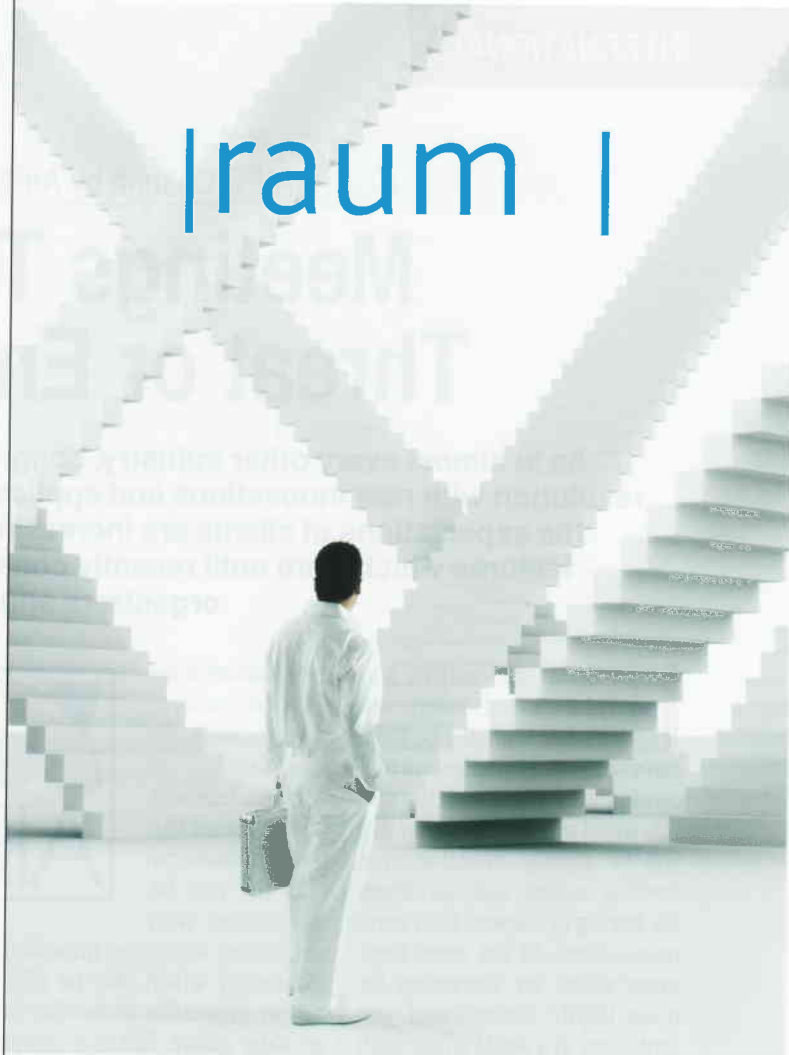
Edgar Hirt ist Präsident der International Association of Congress Centres (AIPC) und Leiter des CCH Congress Centrum Hamburg

secretariat@aipc.org
www.aipc.org

gierten ermöglichten, über Fernverbindungen ohne die Notwendigkeit langer Reisen zwecks persönlicher Teilnahme zu kommunizieren. Das Reisen würde, so prophezeite man, zugunsten der Teilnahme an „virtuellen Meetings“ aufgegeben, bei denen die Delegierten an verschiedenen Orten sitzen würden und den Moderator bzw. andere Teilnehmer auf Großbild-Videowänden anschauen. Tatsache ist, dass es nicht so gekommen ist. Dafür gibt es drei Hauptgründe:

Erstens, leuchtet es ein, dass es bei Meetings nicht nur um den Tagungsinhalt geht - in der Tat haben sie mehr mit Interaktion zu tun, und man kann einfach nicht wirksam am Videoterminal interagieren. Es wurde die These aufgestellt, dass Tagungen, Kongresse und Messen die Möglichkeit bieten, aus anderen Quellen bezogene Informationen (beispielsweise aus dem Internet) durch reale Begegnungen mit den Leuten, die hinter diesen Informationen stecken, zu „validieren“. Wenn jedenfalls ein solcher Wechsel hin zur virtuellen Tagung stattgefunden hätte, dürfte er sich am ehesten infolge der weltweiten Sicherheits- und Reisebedenken vollzogen haben, die sich am Anfang dieses Jahrzehnts breit gemacht hatten. Tatsächlich jedoch erwiesen sich Reisen im Zusammenhang mit Tagungen als einer der ersten Bereiche, die sich im Zuge der Wiederbelebung der allgemeinen Reiseaktivität erholten.

Zweitens gibt es Vorzüge, die eine „virtuelle Tagung“ einfach nicht bieten kann. Die Teilneh-



Träume. Ziele. Zukunft.
Ideen und Innovationen.
Visionen wollen kommuniziert werden.
Sollen überzeugen.

für visionen

KölnKongress bietet Know-how
und Service, der Erfolge produziert.

- Congress-Centrum
Kölnmesse
- Bürzenich Köln
- Tanzbrunnen Köln
- Flora Köln
- DIE BASTEI
- ZOO LOCATION
- ZEUGHAUS
- Köln
- km 689
COLOGNE BEACH CLUB

kölnkongress
VERANSTALTUNGSZENTREN

KölnKongress | fon +49 2 21. 8 21 - 21 21 | www.koelnkongress.de

AIPC Column by AIPC President, Edgar Hirt

Meetings Technology: Threat or Enhancement?

As in almost every other industry, congress centres are undergoing a technology revolution with new innovations and applications appearing every day. At the same time, the expectations of clients are increasing continuously, with many technological features which were until recently considered luxuries now simply expected by organizers and delegates alike.

In particular, connectivity and presentation technology are seen as key ingredients. Delegates who are used to instant and continuous contact with the outside world simply expect that this will be equally available in a meeting context, and can't imagine having to suspend their communications. At the same time, expectations are increasing for more highly sophisticated presentations in a world where high

entertainment value is everywhere.

Fortunately, the ascendance of wireless technology has meant that most facilities can offer the very latest services without having to rely on imbedded technology which may be difficult or impossible to develop in an older centre. But to a centre



manager, as well as to an event planner, there is a larger question: do all these new technologies threaten conventional meetings and congresses, or do they offer new ways to expand the impacts of such events to new audiences and add an extra dimension to the meeting experience?

This is a debate that has been going on for a very long time. Proponents of the "technology solution" long stated that technology would simply replace the need for meetings and conventions as they would allow people to communicate via remote access instead of having to travel great distances to attend a meeting in person. They envisioned us all giving up travel for the sake of participation in "virtual meet-

ESTREL CONVENTION CENTER BERLIN



BÜHNE FREI

FÜR IHRE VERANSTALTUNG IM ESTREL BERLIN!

Als größter Convention-, Entertainment- & Hotel-Komplex Europas ist das Estrel Berlin Spezialist für imposante Auftritte. Das exklusive Ambiente, modernste multimediale Technik und die enorme Wandlungsfähigkeit bieten ideale Rahmenbedingungen auch für Ihre Veranstaltung.

Wir informieren Sie gern unter Telefon: 030 / 6831- 22225

ESTREL
BERLIN



AIPC President Edgar Hirt.

tions has, in the end, proven to actually enhance them and add value to participants. The ability to “beam in” presentations and demonstrations from a remote location is an example of this, as is the opportunity to share meeting proceedings more effectively through devices such as web casting. In providing better content, technology in effect creates even more reasons to participate in the meeting and makes that participation more valuable.

As technology improves, so will the importance of all these added benefits. In an increasing-

ly impersonal world, the value of interpersonal relations and developing new insights will only increase. So while you can expect to see such meetings – related technologies to increase in the years ahead don’t expect to see them replace such events altogether!

Edgar Hirt is the President of the International Association of Congress Centres (AIPC) and Managing Director of CCH, Congress Center Hamburg

secretariat@aipc.org
www.aipc.org

ings”, where we’d all be sitting in various locations looking at the presenter or other participants on large screen video monitors. The fact is, this simply hasn’t happened, largely for three reasons:

First, it is clear that meetings aren’t just about content – they’re actually more about interactions, and you can’t interact effectively on the end of a video connection. It has been suggested that meetings, conventions and trade shows are a way to “validate” the information available through other sources such as the Internet by having an actual, face to face encounter with the people behind that information. In any case, if such a transition were to have occurred, it would most likely have happened in the wake of the global security and travel concerns that occurred early this decade – yet, in fact, delegate travel was one of the first areas to rebound when travel began to increase again.

Second, there are some things a “virtual meeting” simply can’t deliver. Delegates get the advantage of building connections and networks amongst colleagues as well as the benefits associated with experiencing new destinations, facilities and cultures. These are added pleasures – but they also contribute to the overall value of the learning experience associated with an event.

Finally, the same technology that was suggested as being a threat to meetings and conven-

ICS
Messe Stuttgart



**Hier treffen sich
alle, die was
zu sagen haben.**

Mitten in Europas Innovationsregion Nr. 1
eröffnet vom 19.-21.10.2007 das
ICS Internationales Congresscenter Stuttgart.

www.ics-stuttgart.de